

# Neugestaltung Kurpark und Schlossumfeld

Einreichende Gemeinde: Stadt Bad Iburg

Projektort: Bad Iburg  
 Stadt-/Ortsteil: Iburg

Bundesland: Niedersachsen

Einwohner der Gemeinde: 11000

Zeitpunkt der Umsetzung/  
 Laufzeit des Projektes: 2010-2018

Projektkategorie:



## Projektbeschreibung

Zur Gewährleistung unserer Prädikatisierung als Kneipp-Kurort wurden das Schlossumfeld, der Kneipp-Erlebnispark, der Charlottenseepark und der Waldkurpark mit den Blütenterrassen umgestaltet und attraktiviert. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch die Erlebbarmachung der Tegelwiese, die als Hochwasserrückhaltebecken dient und bewusst rücksichtsvoll zugänglich gemacht werden sollte. Anlass war die Reprädikatisierung 2010 als Kneipp-Kurort mit Auflagen zur Erhaltung des Prädikates. Beginnend mit einem Masterplan für das Schlossumfeld sind umfangreiche Baumaßnahmen umgesetzt worden, die darin mündeten, dass 2018 die Landesgartenschau in Bad Iburg stattfinden konnte. In diesen acht Jahren sind mit Unterstützung von Landschaftsplanungsbüros attraktive öffentlich zugängliche Grünanlagen entstanden, die den Kurort insgesamt aufwerten. Ergänzt wird das Angebot um den Baumwipfelpfad, der neben dem Schloss nunmehr unser Alleinstellungsmerkmal ist und dazu beiträgt, dass die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nachhaltig

bleiben. Ziel ist neben dem Erhalt des Kurort-Status auch die Schaffung von attraktiven Erholungsflächen für die Bad Iburger Bürger und Gäste und damit auch die Stärkung des Tourismus. Die Projektkategorie gebaut wurde gewählt, da nach den Planungen umfangreiche Baumaßnahmen stattgefunden haben. Es gab vorher lediglich den Charlottenseepark, die nicht zugängliche Tegelwiese und einen veralteten Waldkurpark. Durch bauliche Maßnahmen entstand der Kneipp-Erlebnispark, das Schloss wurde wieder sichtbar und durch veränderte Wegebeziehungen besser erreichbar, die Blütenterrassen sind ebenso wie der Baumwipfelpfad neu gebaut worden. Der Waldkurpark ist generalüberholt worden. Parkplätze und Straßen sind neu baulich angelegt worden. Ferner ist dafür Sorge getragen worden, dass das Gelände trotz der bewegten Topographie Bad Iburgs barrierefrei / barrierearm zugänglich gemacht werden konnte.

## Multifunktionalität

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz                    | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt                  | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input checked="" type="checkbox"/> Lärmschutz       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft                   | <input checked="" type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/>   |  |
| <input type="checkbox"/>   |  |

Es ist ein Gesamtensemble entstanden, in dem Groß/Klein, Jung/Alt, körperlich eingeschränkte und agile Personen zusammen kommen (Gemeinschaft und soziale Teilhabe inkl. Ehrenamt). Die Ressourcen Boden und Wald werden geschützt und dienen der Erholung (Gesundheit durch Waldbaden, Sport und Bewegung). Dem Artenschutz wird im Wald, durch Blühwiesen und dem Schmetterlingshotel Rechnung getragen. Dies gewährleistet die Artenvielfalt. Der Klimaschutz wird durch den Wald, die Frischluftschneisen und durch Entsiegelung unterstützt. Die Wirtschaft konnte im touristischen Sektor angekurbelt werden. Im grünen Klassenzimmer und auf dem Baumwipfelpfad findet Bildung statt. Weitläufige Flächen und Grünstrukturen schlucken den Lärm, der von der B51 ausgeht, die als Straße im Park zeitgleich durch den Bund saniert und erneuert. Die Tegelwiese dient dem Hochwasserschutz bei Starkregenereignissen.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Es galt den Umschwung von einer schlafenden Stadt zu einem florierenden Kurort zu schaffen. Nur mit der Unterstützung der Bürgerschaft und der Einbindung verschiedener, auch externer Akteure wie dem Förderverein ist dies gelungen. Der gesamte Prozess war geprägt von einer Bürgerpartizipation, bzw. einem Engagement, welches darin mündete, dass ein Bürgerentscheid dazu beigetragen hat, dass die Landesgartenschau überhaupt stattfindet. Dieser Rückhalt in der Bevölkerung hat dazu beigetragen, dass der Baumwipfelpfad entstehen konnte und das ein enormes ehrenamtliches Engagement, welches bis heute anhält, zu verzeichnen war. Natürlich konnten die baulichen Maßnahmen nur mit einer fundierten Planung umgesetzt werden. Aber ohne den Rückhalt in der Bevölkerung hätten die Investitionen nicht stattgefunden.

## Projektbeteiligte

**Stadt Bad Iburg**  
 Projektkoordination und Finanzierung

**Planungsbüro A24 Landschaft**  
 Planung von Charlottenseepark, Waldkurpark, Blütenterrassen

**Landesgartenschau gGmbH**  
 Durchführung der Landesgartenschau

**Planungsbüro Junker und Kollegen**  
 Planung von Kneipp-Erlebnispark und Schlossumfeld

**Förderverein der Landesgartenschau**  
 Unterstützung und Ehrenamt

**Bürger der Stadt**  
 Bürgerentscheid

## Prozessqualität

Zu Beginn stand lediglich der Erhalt des Kurort-Status im Vordergrund. Hierzu sollten Umgestaltungen stattfinden. Zur Ideenfindung wurde mit der Hochschule Osnabrück zusammengearbeitet. Im Rahmen einer Diplomarbeit wurden erste Ideen aufgezeigt und durch ein Planungsbüro konkreter ausgearbeitet. Die Vorlage des daraus entstandenen Masterplans Schlossumfeld bei einem Fördermittelgeber hat dazu beigetragen, dass uns die Durchführung einer Landesgartenschau empfohlen wurde. Über dieses Projekt wurde zu diesem Zeitpunkt nicht im Geringsten nachgedacht, hat aber dazu geführt, sich mit dem Gedanken auseinander zu setzen und sich damit anzufreunden, das Wagnis einzugehen. Befürchtungen des Rates, das Projekt finanziell nicht schaffen zu können, haben die Bevölkerung mobilisiert und den Bürgerentscheid herbeigeführt. Eine von den Bürgern gestützte Landesgartenschau war das positive Ergebnis.

### Multifunktionalität



### Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



### Prozessqualität



### Gestaltsqualität



# Neugestaltung Kurpark und Schlossumfeld



**Blütenterrassen mit Baumwipfeldfad im Hintergrund**  
Quelle: Stadt Bad Iburg



**Charlottenseepark**  
Quelle: Stadt Bad Iburg



**Knotengarten am Schlosshang Süd**  
Quelle: Stadt Bad Iburg



**Waldkurpark mit Baumwipfeldfad**  
Quelle: Stadt Bad Iburg